

Schafott schafft; der Kerl hat Sie in Europa sitzen lassen. Ihnen hat er sich drüben, weil Sie hübsch sind, als Ihresgleichen genähert. Als Chauffeur — als Kellner. In Wahrheit ist er ein Krösus, der mit Amerikanern in Luxuskabinen segelt. Im Zuchthaus strafwürdiger Verliebtheit sind Sie ihm über den Ozean gefolgt, um hier Ihr Debakel zu erleben. Was ich nicht zulasse. Zufällig bin ich aus der Versenkung aufgetaucht, zufällig setzten Sie sich auf meine Ledermappe — wie immer hat nur der Zufall Sinn. Denn die Berechnung ist verabscheuungswürdig. Ihr verflossener Liebhaber ist so ein Rechner. Dem Höchstgebot zuletzt die Palme. Sie sind ein bettelarmes Luder — wo sind da Chancen? (Auf die Mappe klopfend) Wer das hat, der kann antreten und in der Auktion mitbieten. Der schöne Jean wird ausgespielt. Sie verfügen nicht einmal über die Mittel festzustellen, wohin er eigentlich vom Dampfer weg in dem klotzigen Auto mit der Miß abgasaust ist.

*Trude*: Doch, nach Chicago.

*Bannermann*: Haben Sie noch nicht von New York genug? Wollen Sie sich von den Straßenräubern in Chicago niederknallen lassen? Oder von gedungenen Mördern Ihres Jean, dem Sie lästig sind?

*Trude*: Ich habe ja Angst — —

*Bannermann*: Die wird Sie retten. Um Himmels willen — ängstigen Sie sich, soviel Sie können! — Mein liebes Kind, zu solchen Unternehmungen, wie Sie planen, gehört Geld. Einen Menschen suchen, dessen Aufenthalt sehr unbestimmt ist — das kostet ein Vermögen. Sie haben keins — also schlagen Sie sich den Filou aus dem Kopf. Der Kerl ist es nicht wert, daß Sie bereuen, daß Sie nicht von Reichtum strotzen!

*Trude*: So muß ich Jean verlieren?

*Bannermann*: Aus Mangel an Barmitteln. Sowas entscheidet immer. Sie bleiben bei mir und tragen meine Mappe, die ich sonst wer weiß wo schon hundertmal liegengelassen hätte. Schluß mit allen romantischen Träumen wie Käthchen von Heilbronn — Sie gehören zu dieser Mappe wie der Stuhl zum Tisch. Da ist die Bank, wo Sie sitzen und warten. Gehorsam? Sehn Sie mich an. — Abgemacht! (Er geht ins Büro.)

(Trude setzt sich auf die Bank.)

*Bannermann* (auf den *Advokaten* zugehend): Werter Herr amerikanischer Kollege, ich brauche Ihnen über Ihr Land keine Schmeicheleien zu sagen —

*Advokat*: Ich kenne Amerika nicht, ich kenne nur mein Büro.

*Bannermann*: Dann lassen Sie sich gelegentlich von den Eigentümlichkeiten Ihrer Heimat erzählen. Mir gefällt sie nicht.

*Advokat* (zum Schreiber): Akt fünftausendeins.

(Der Schreiber erklettert eine Leiter und holt ein Aktenbündel.)

*Bannermann* (schloß seine Mappe): Erbschaftssache. Nebenerben gefunden — Haupterbe unbekannt.

*Advokat* (blättern): So weit war unsre Korrespondenz gediehen.

*Bannermann*: Es melden in Europa siebenhundertdreißig Personen ihre Erbberechtigung an.

*Advokat*: Namensverzeichnis in meinem Besitz.

*Bannermann*: Diese siebenhundertdreißig Personen haben sich zu einem Erbverein zusammengetan, um die Suche nach dem Haupterben zu finanzieren.